

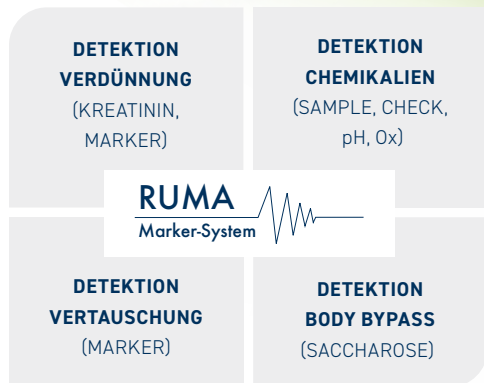
RUMA MARKER

Die Alternative
zur Sichtkontrolle bei der Urinabgabe

Das Wichtigste in Kürze

Das RUMA-Marker-System bietet grösste Sicherheit gegenüber Manipulationsversuchen bei der Urinkontrolle.

- Aufsichtskontrolle bei der Urin-Abgabe entfällt
 - Wahrung der Intimsphäre
 - Zeitersparnis im Praxisalltag
- Der Urin wird quasi mit einem «Fingerabdruck» (Barcode) versehen. Dieser identifiziert die Herkunft und Identität der Urinproben.
- Die Analytik stützt sich auf:
 - Marker-Analyse
 - Kreatinin-Analyse
 - Saccharose-Analyse
 - Probenintegritäts-Analyse (Ausschluss Manipulation mit chem. Substanzen)
- Der Marker hat keinerlei Einfluss auf die Drogenanalytik.



Ablauf

- Vor erstmaliger Nutzung des RUMA-Marker-Systems ist eine Instruktion durch unser geschultes Personal vor Ort in der Praxis nötig (Auflage des RUMA-Herstellers).
- Die Marker-Flüssigkeit kann (nach der Schulung) über den RiShop bestellt werden.
- Danach können die Vorbereitung, die Marker-Verabreichung und die Urin-gewinnung problemlos und zeitsparend in der Praxis durchgeführt werden.
- Wichtige Voraussetzung, dass der Urin im Labor analysiert werden kann: Der RUMA-Marker-Barcode des verabreichten RUMA-Fläschchens muss mittels Formular/Begleitschein der Probe beigelegt werden.

Alternative/Zusatzangebot (je nach Standort)

Die Probandin/der Proband kann für die Urinkontrolle auch direkt bei Dr. Risch angemeldet werden. Für detaillierte Informationen steht Ihnen Ihre Kundenberaterin/Ihr Kundenberater gerne zur Verfügung.

Häufige Fragen

Gibt es Nebenwirkungen?

Nein, der Marker besteht aus Polyethylenglykolen (PEG) und wird unverändert renal ausgeschieden. Die PEGs sind geprüft und freigegeben von der EMA und der FDA und weder als Medizinprodukt noch als Arzneimittel eingestuft.

Was passiert mit der Probandin/dem Probanden während der Wartezeit?

- Zeit für physikalische Untersuchungen oder Therapiegespräche
- Die Probandin/der Proband kann die Praxis auch für z. B. persönliche Besorgungen verlassen.
- Bei stationären Einrichtungen ist die Marker-Gabe auch am Abend möglich. Die Probandin/der Proband nimmt dann eigenständig in der Nacht oder am Morgen den Urin.

Verfälscht starkes Trinken während der Wartezeit und vor der Einnahme das Ergebnis?

Starkes Trinken im Vorfeld der Untersuchung kann den Urin deutlich verdünnen. Die Markerkonzentration ist aber davon regelhaft stärker betroffen als die Drogenanalytik (Verletzung des Cut-offs für den Marker). Wir messen auch die Urin-Kreatinin-Konzentration, um eine solche Verfälschung nachweisen zu können.

Wann ist der Marker wieder vollständig ausgeschieden?

In der Regel ist der Marker nach 16 Stunden vollständig ausgeschwemmt. Nach 24 Stunden kann ein neuer Marker verabreicht werden.

Kann der Marker mit Methadon getrunken werden?

Ja, der Marker hat weder Einfluss auf die Drogenanalytik noch wird die Marker-Analyse von Drogen beeinflusst.

Ist der Marker auch für Diabetikerinnen/Diabetiker geeignet?

Gut eingestellte Diabetikerinnen/Diabetiker können den Marker mit einem gezuckerten Getränk einnehmen. Als Alternative kann auch eine ungezuckerte Lösung verwendet werden. Dann ist es aber umso wichtiger, den Mundraum zu kontrollieren und gründlich ausspülen zu lassen.

Verantwortlich für den Inhalt
DR. RISCH-GRUPPE

MEHR ZUM THEMA

Drogenanalytik



Weitere Informationen

MARKER-TEST.DE
RISCH.CH